

**Teilhaberanträge.**

[3886] Ein Verlagsbuchhändler, welcher durch seinen eigenen Verlag nur wenig in Anspruch genommen ist, wünscht sich an einem flott gehenden Sortiment Süddeutschlands zu beteiligen, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, seine Arbeitskraft entsprechend zu verwerten. Gef. Angebote unter 3886 befördert die Geschäftsstelle des V.-B.

**Fertige Bücher.**

Verlag von  
**August Hirschwald in Berlin.**

[6000]

Soeben erschien:

Dr. W. Griesinger's  
**Pathologie und Therapie**

der

**psychischen Krankheiten**

für Aerzte und Studierende.

**Fünfte Auflage**

gänzlich umgearbeitet und erweitert von

**Dr. W. Levinstein-Schlegel,**

dirig. Arzt der Maison de santé Schöneberg-Berlin.

1892. Mit 4 Abbildungen und 1 Tafel.  
20 M.

Griesinger's klassisches Lehrbuch der Psychiatrie, von einem besonders in der Praxis bewährten Fachmann nach dem neuesten Stande der Wissenschaft neu umgearbeitet und erweitert, wird in dieser neuen Auflage sicherlich wieder, wie früher, die hervorragendste Teilnahme finden und von den praktischen Aerzten gern gekauft werden.

Wir bitten um gef. thätige Verwendung.

Berlin, im Februar 1892.

[5993] **Begriffen**

ist die erste Auflage von:

**Der Todtengräber.**

des

**Freimaurerthums.**

= Broschirt 75  $\frac{1}{2}$  ord. =

Sobald ich einsehe, daß ich mit der demnächst erscheinenden 2. Aufl. den Bestellungen nicht mehr stand halten kann, liefere ich nur fest oder bar.

Leipzig, im Februar 1892.

J. G. Fintel.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

×

×

×

**Verlag von Bartholf Senff**  
in Leipzig.

[6008]

**Einladung**

zum Abonnement auf die „Signale“

**1892.**

**Fünfzigster Jahrgang.**

Die

**Signale**

für die musikalische Welt

— eine umfassende Uebersicht des öffentlichen und geistigen musikalischen Lebens mit Nachrichten über alles Wissenswerte aus der musikalisch-theatralischen Welt — Redakteur und Herausgeber Bartholf Senff, kosten jährlich 6 M. Durch Kreuzbandsendung jährlich 9 M. Im Winterhalbjahre erscheinen die „Signale“ gewöhnlich zwei Mal in der Woche, so daß die Anzahl der Nummern sich in der Regel auf einige 70 im Jahre beläuft.

Die „Signale“ bieten in jeder Nummer vollständigste und objektive Orientierung über den Stand der Dinge in allen Teilen der Welt.

Probenummern gratis und franko.

Man kann jederzeit ins Abonnement eintreten, und werden die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

**Aus den Urteilen der Presse:**

Die „Signale für die musikalische Welt“, jene in Leipzig unter Leitung und Redaktion von Bartholf Senff erscheinende Musikzeitschrift, welche namentlich durch

die Vielseitigkeit ihres statistischen Materials zu einem nahezu unentbehrlichen Faktor der Musikwissenschaft geworden ist, hat mit dem neuen Jahre ihren 50. Jahrgang begonnen. Das wäre nun am Ende noch nichts besonders; aber dass diese Zeitschrift innerhalb dieses halben Jahrhunderts sich weder im Aeu-seren noch in ihrer musikalischen Tendenz im wesentlichen geändert hat, das giebt der Thatsache doch immerhin ein exceptionelles Gepräge. Wer einmal einen der kümmerlichen dünnen Bände der 1840er Jahre in Händen gehabt hat und dagegen den schwerwiegenden, stattlichen Jahrgang 1891, der wuchtig in die Hand fällt, vergleicht, der wird allerdings daraus entnehmen können, welch breitere Dimensionen unser Musikleben seit diesem halben Jahrhundert eingenommen hat; wer dagegen die musikalisch-ästhetischen Grundsätze in Betracht zieht, nach denen die Redaktion zu Werke geht, der wird — ein in unserer Zeit der Mantelträgeri doppelt erfreuliches Zeichen — wahrnehmen, dass die leitenden Grundsätze: Pietät für die Klassiker und Respekt vor der Vergangenheit, dieselben geblieben sind. Diese Prinzipentreue hat ihre ideellen und materiellen Früchte getragen, und wenn heute das getreue Stammublikum der über alle fünf Welttheile verbreiteten Zeitschrift diesen fünfzigsten Jahrgang in die Hände nimmt, so hat zwar der Inhalt gegen früher sich geändert; die vernünftigen Grundgedanken: für jeden etwas, vernünftige, klare Form und Tod der Phrase, sind dieselben geblieben.

Berliner N. Nachrichten.

Die „Signale für die musikalische Welt“, die im Verlage von Bartholf Senff und unter dessen Leitung in Leipzig erscheinen, eröffneten mit Beginn dieses Monats ihren fünfzigsten Jahrgang. Derselbe Verlagsbuchhändler und Redakteur, der vor einem halben Jahrhundert, damals ein jugendfrischer Mann, das Blatt begründete, leitet es auch heute noch mit Geschick und Umsicht. Die älteste deutsche Musikzeitung hat im Wechsel der Zeiten ihre vornehme Haltung bewahrt, sie ist die getreue Chronistin unseres gesamten Tonkunst-Lebens geblieben, vermöge langgepflegter, ausgedehnter Beziehungen befähigt, aus aller Herren Länder die bemerkenswerten Ereignisse rasch und zuverlässig zu berichten. Der altübliche, umfassende Rückblick auf das abgelaufene Musikjahr eröffnet auch den neuen Jahrgang, mit dem die Zeitschrift in ihr Jubiläumjahr tritt.

Berliner Börsen-Courier.

×

×

×